



**Uwe Schummer**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Obmann für Bildung und Forschung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Arbeitnehmergruppe im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484

FAX: (030) 227 – 76992

E-Mail: [uwe.schummer@bundestag.de](mailto:uwe.schummer@bundestag.de)

Homepage: [www.uwe-schummer.de](http://www.uwe-schummer.de)

## Jugend und Parlament 2011

Jakob von Walthersberg, 25 Jahre alt, ledig, ein Kind, Dipl. Sozialpädagoge aus Freiburg und Abgeordneter der Ökologisch Sozialen Partei im Deutschen Bundestag – das war die Rolle des 19-jährigen Magnus Schückes beim Planspiel „Jugend und Parlament“. Vier Tage lang erlebte er mit rund 300 weiteren Jugendlichen aus ganz Deutschland im Reichstagsgebäude Politik statt Schule, musste Gesetzesinitiativen verteidigen und Mehrheiten hinter sich bringen. Für die vom Deutschen Bundestag initiierte Veranstaltung lud Bundestagsabgeordneter Uwe Schummer (CDU) den Stadtverbandsvorsitzenden der Jungen Union Viersen ein.

Das Ziel des groß angelegten Planspiels, das vom 4. bis 7. Juni im Deutschen Bundestag stattfand, war es, die Arbeit eines Abgeordneten näher kennen zu lernen. Dazu übernahmen die Teilnehmer die Rolle imaginärer Abgeordneter. „Es war ein tolles Erlebnis mit politisch interessierten Jugendlichen aus dem gesamten Bundesgebiet über aktuelle Themen zu diskutieren. Dabei war es nicht immer leicht in der Rolle zu bleiben, doch gerade diese „Zwangsrollen“ helfen den eigenen Horizont zu erweitern und neue Sichtweisen kennen zu lernen“, so der Viersener Jungparlamentarier. Mit neuem Namen, neuer Biographie und neuer politischer Gesinnung ausgestattet, mussten die Teilnehmer Initiativen durchs parlamentarische Verfahren bringen und erlebten den Alltag der Abgeordneten: in den Fraktionen, Arbeitsgruppen, Ausschüssen und in der Plenardebatte – jeweils an den Originalschauplätzen. So durfte Magnus als energiepolitischer Sprecher der ÖSP einer der wenigen sein, die eine Rede im Plenum halten durfte. „Ein atemberaubendes und unvergessliches Erlebnis im Plenum zu debattieren.“

PRESSMITTEILUNG